

# Neuer Transporter für die Flüchtlingshilfe

Landesfördermittel und Beitrag des Fördervereins haben Anschaffung möglich gemacht

Er ist erst wenige Tage alt, hat aber schon mehrere Einsätze hinter sich: Der neue Transporter der Flüchtlingshilfe Sprockhövel ist begehrt. Der Ford Transit hilft nicht nur bei Umzügen oder Möbelbeschaffung, er steht allen gemeinnützigen Einrichtungen in Sprockhövel kostenlos zur Verfügung. Nur der Dieseltreibstoff muss bezahlt werden. Möglich machte den Kauf die Förderung durch die Landesinitiative „VITAL.NRW“, die mit 12773 Euro 65 Prozent zu den Kosten beitrug. Den Rest finanzierte der Förderverein Flüchtlingshilfe Sprockhövel mit großzügiger Unterstützung durch die Stadt Sprockhövel aus Spendengeldern für Geflüchtete sowie durch



**Fahrzeug für Flüchtlingshilfe (v.l.): Haeeder Al-Dulaimi, Diethelm Krause, Alhasan Ismail, Miriam Venn, Mahmud Shaban, Khaled Turkieh, Youssef Alfattal.** FOTO: MATZEL

die evangelische Kirchengemeinde Bredenscheid-Sprockhövel. Das Autohaus Garz stiftete eine verbesserte Ausstattung. Halter des Transporters ist der Förderverein Flücht-

lingshilfe Sprockhövel, der im Rahmen seines Projektes „Sharing for Sprockhövel“ sein neues Auto mit allen Bedürftigen der in Stadt teilen möchte. Auch bedürftige Einzelper-

sonen können den Transporter nutzen.

Anlaufstelle für Interessierte ist das MachMit, der Treffpunkt für Flüchtlingshilfe an der Marktstraße 67. Bisher hatte die Flüchtlingshilfe Geflüchteten bei Umzügen und Möbeltransporten nur mit Hilfe von Helfern zeugen helfen können, nur bei dem wachsenden Bedarf mit dem neuen Transporter viel leichter bewältigt werden. Für den Erhalt des Wagens sucht die Flüchtlingshilfe noch Sponsoren. Interessierte lokale Unternehmen können weiße Flächen des Ford Transporters für Werbung nutzen. Interessierte können sich melden bei der Flüchtlingshilfe-sprockhoevel.de